

Geprüfte
Baustoffe aus
natürlichen und
nachwachsenden
Rohstoffen...

Das Hessler Kalksystem.

Hessler

KALK & PUTZ

Qualität seit 1881

Hessler Kalkwerke GmbH · 69154 Wiesloch · Postfach 1345 · Tel. 062 22/92 75-0



HP 9KL Naturkalk-Lehm-Grundputz mit Hanf

Zusammensetzung: HP 9 KL ist ein mineralischer Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe CS I nach DIN EN 998-1. HP 9 KL setzt sich zusammen aus natürlichem hydraulischen Kalk, Baulehm, Kalkstein- und Quarzsand, Hanf sowie einem geringen Zusatz von Cellulose. HP9 KL enthält keine synthetischen Bindemittel, ist hoch diffusionsoffen (Diffusionswiderstandszahl $\mu = 6$) sowie pilz- und schimmelwidrig. Korn: 2 mm.

Anwendungsbereich: HP 9 KL findet Verwendung als Grundputz für Innen. Er ist sehr gut zum Einputzen von Wandheizungen geeignet. Bei stark saugendem und/oder glattem Untergrund ist Hessler Vorspritzmörtel HP 10 erforderlich. Für erfahrene Verarbeiter ist alternativ ein **ausreichendes Vornässen** möglich (nicht bei hochwärmedämmenden Mauersteinen). Betonflächen sind mit dem Kalkhaftputz HP 14 als Haftbrücke mit der Zahntraufel vorzuziehen. Nach dessen ausreichender Erhärtung wird HP 9 KL in einer Stärke von ca. 10 mm angespritzt. Zu flisende Flächen müssen mit dem Kalk-Zementputz HP1 verputzt werden.

Verarbeitung: HP 9 KL kann mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden. Auf die Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller wird hingewiesen. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 7 l Wasser/Sack im Freifallmischer, Zwangsmischer oder mit dem Rührquirl anmachen. Die Putzstärke beträgt 15-20 mm. HP 9 KL wird nach dem Anziehen mit der Richtlatte abgezogen und mit dem Gitterabott rabottiert. Stellen mit erhöhter Auftragsstärke sowie mit Naturkalkhaftputz überzogene Flächen (Beton etc.) müssen vorgespritzt werden. Erst nach dem Ansteifen fertigstellen. Die Trockenzeit beträgt mindestens 1 Tag/mm Auftragsstärke. In bestimmten Fällen (z.B. Überstärke, Altbau, ungünstige Witterungsverhältnisse etc.) ist eine längere Standzeit notwendig. Als Oberputz empfiehlt sich der Naturkalk-Edelputz HP 90.

Materialbedarf: Der Sackinhalt von 25 kg ergibt ca. 16 l Nassmörtel und ist bei 20/15 mm Auftragsstärke ausreichend für ca. 0,8/1,1 m², je nach Beschaffenheit des Untergrunds.

Besondere Hinweise: Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrunds sind die DIN 18350 und DIN V 18 550 zu beachten. Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub, Schalöl und anderen Trennmitteln sein. Als Putzgrund ungeeignete Flächen (z. B. Holz- und Eisenteile, Rollladenkästen, Leichtbauplatten u. a.) mit einem Putzträger überspannen und mit einem Spritzbewurf versehen, oder mit alkalibeständigem Gewebe (z. B. Autex) armeren.

Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen, gegebenenfalls nachnässen.

Die Luft- und/oder Objekttemperatur muss über 5° C liegen. Reine Kalkmörtel müssen vier Wochen frostfrei stehen.

Bei Asphaltarbeiten für ausreichende Querbelüftung sorgen.

Nicht auf dauerfeuchte Untergründe auftragen.

HP 9 KL darf nur im Originalzustand ohne jegliche Beimischung verwendet werden.

Lieferung: in Säcken zu je 25 kg, 42 Sack/Palette

Lagerung: trocken, bei geschlossener Verpackung ca. 6 Monate

Qualitätsüberwachung: HP 9 KL wird laufend im Werklabor auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften überwacht.

Sicherheitshinweise: Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei telefonischer oder schriftlicher Anfrage. Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und berücksichtigen nicht den jeweiligen Einzelfall. Darum können aus ihnen keine Schadensersatzansprüche hergeleitet werden.

Geprüfte
Baustoffe aus
natürlichen und
nachwachsenden
Rohstoffen...

Das Hessler Kalksystem.

Hessler

KALK & PUTZ

Qualität seit 1881

Hessler Kalkwerke GmbH · 69154 Wiesloch · Postfach 1345 · Tel. 0 62 22 / 92 75-0



HP 90 KL Naturkalk-Lehmoberputz mit Hanf

Zusammensetzung: HP 90 KL ist ein mineralischer Werk trockenmörtel der Mörtelgruppe CS I nach DIN EN 998-1. Er wird hergestellt aus natürlichem hydraulischen Kalk, Baulehm, Kalkstein- und Quarzsand, Hanf sowie einem geringen Zusatz von Cellulose. HP90 KL enthält keine synthetischen Bindemittel, ist hoch diffusionsoffen (Diffusionswiderstandszahl $\mu = 6$) sowie pilz- und schimmelwidrig. Korn: 1 mm.

Anwendungsbereich: HP 90 KL wird als Oberputz/Ausgleichsputz für innen verwendet. HP 90 KL kann auf Mauerwerk aller Art und tragfähigen, ausreichend rauen Altputzen aufgetragen werden. Bei stark saugendem Untergrund und bei sehr warmer Witterung muss **ausreichend** vorgehängt werden. Gegebenenfalls muss der Putz nach dem Auftrag mit Wasser benetzt werden. Alternativ wird der Auftrag des Vorspritzmörtels HP 10 empfohlen. Betonflächen sind mit dem Naturkalkhaftputz HP 14 mit der Zahntraufel vorzuziehen. Nach dessen ausreichender Erhärtung wird HP 90 KL in einer Stärke von ca. 10 mm angespritzt. Zu fliesende Flächen müssen mit dem Kalk-Zementputz HP1 verputzt werden.

Verarbeitung: HP 90 KL kann mit allen gängigen Putzmaschinen verarbeitet werden. Auf die Bedienungsanleitung der Maschinenhersteller wird hingewiesen. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 8 l Wasser/Sack anmachen. Die Putzstärke beträgt bei Verwendung als Oberputz ca. 3 mm, bei Einsatz als Ausgleichsputz ca. 10mm. Als Oberputz kann der HP 90 KL oder der Naturkalk-Edelputz HP 90 eingesetzt werden, Die Trockenzeit beträgt mindestens 1 Tag/mm Auftragsstärke.

Materialbedarf: Bei einer Auftragsstärke von 3mm ergibt der 25kg-Sack ca. 9 m², bei einer Auftragsstärke von 10mm ca. 2,65 m², je nach Beschaffenheit des Untergrunds.

Besondere Hinweise: Zur Beurteilung und Vorbereitung des Putzgrunds ist die DIN 18550 zu beachten. Der Putzgrund muss saugfähig, trocken und frei von Staub, Schalöl und anderen Trennmitteln sein. Als Putzgrund ungeeignete Flächen (z. B. Holz- und Eisenteile, Rollladenkästen, Leichtbauplatten u. a.) mit einem Putzträger überspannen und mit einem Spritzbewurf versehen, oder mit alkalibeständigem Gewebe (z. B. Autex) armieren.

Frischen Putz vor schneller Austrocknung schützen.
Die Luft- und/oder Objekttemperatur muss über 5° C liegen. Reine Kalkmörtel müssen vier Wochen frostfrei stehen.
Bei Asphaltarbeiten für ausreichende Querbelüftung sorgen.
Nicht auf dauerfeuchte Untergründe auftragen.

HP 90 KL darf nur im Originalzustand ohne jegliche Beimischung verwendet werden.

Lieferung: in Säcken zu je 25 kg, 42 Sack/Palette

Lagerung: trocken, bei geschlossener Verpackung ca. 6 Monate

Qualitätsüberwachung: HP 90 KL wird laufend im Werklabor auf die Einhaltung seiner Zusammensetzung und Eigenschaften überwacht.

Sicherheitshinweise: Mörtel reagiert mit Feuchtigkeit stark alkalisch, deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung gründlich mit Wasser spülen. Bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei telefonischer oder schriftlicher Anfrage.
Diese Angaben beruhen auf unseren Erfahrungen und berücksichtigen nicht den jeweiligen Einzelfall. Darum können aus ihnen keine Schadensersatzansprüche hergeleitet werden.